

Horst Lieker verabschiedet



Horst Lieker erhält Becher des Präsidenten des NSSV

Anlässlich des 18. Vorderlader-Ländervergleiches der Landesverbände aus Bayern, Norddeutschland und Niedersachsen, wurde Horst Lieker als letztes aktives Mitglied der Gründerzeit des Niedersächsischen Landeskaders verabschiedet. Aus gesundheitlichen Gründen hat sich Horst Lieker mit schweren Herzen zu diesem Schritt entschlossen. Die Überredungskünste der letzten Jahre hatten keinen Erfolg mehr, die Gesundheit ist in diesem Fall vorrangig.

Das Schießen will er nicht an den berühmten Nagel hängen, nur den Leistungsdruck des Kaders möchte er ablegen. Seinen Verein (VC Deister) wird er weiterhin anführen und auch dem Kader mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Rückblick:

Unter der Leitung von Hans-Werner Wildhagen (Landessportleiter) und Rolf Lederhaus wurde der Gedanke verwirklicht, einen Landeskader für die Vorderladerwaffen zu bilden. Eine kleine Gruppe von Schützen, die unter der Fahne des NSSV antrat, war schnell gefunden. Ungenügende Informationen und eingefahrene Seilschaften machten es den Niedersachsen schwer, sich für internationale Einsätze zu qualifizieren. Auch Äußerungen wie „Ihr könnt noch so gut schießen, ihr kommt nicht mit“ machten das Nord- Südgefälle deutlich. Erst ein unter Rolf Lederhaus eingeführtes Punktesystem ermöglichte eine gerechte Bewertung. Zu diesem Zeitpunkt hatte Horst Lieker das Interesse an das große Internationale Schießen abgelegt. Sein Metier waren die Landesmeisterschaften, Deutsche Meisterschaften und die internationalen Einsätze des Landeskaders. Gern wird noch von den Zeiten in der Schweiz und Holland erzählt. Seine noch gültigen Landesrekorde (Perkussionsgewehr 149 Ringe, Muskete 130 Ringe) werden noch weiterhin Bestand haben.

Wir wünschen Horst Lieker weiterhin eine ruhige Hand und immer den entscheidenden Ring oder Millimeter mehr.